

Wortschatztests: Rezeptiver Wortschatz Deutsch und Englisch (Fuchs, von Dewitz, Eisenbeiß)

Die vom Institut für Testforschung und Testentwicklung e.V. (<https://itt-leipzig.de>) entwickelten und bereitgestellten rezeptiven Wortschatztests (einer für das Deutsche und einer für das Englische) beruhen auf dem ursprünglich von Nation (1983) entwickelten und seitdem weiterentwickelten (z.B. Webb et al., 2017) und häufig in der Fremdsprachenforschung eingesetzten (z.B. Laufer, 1998; Tschirner, 2004) *Vocabulary Levels Test* und testen Wörter aus unterschiedlichen Häufigkeitsbereichen. Die Häufigkeitsbereiche sind in fünf Tausenderstufen unterteilt (von 1000 bis 5000), wobei der erste Häufigkeitsbereich eine Auswahl an Wörtern enthält, die zu den 1000 häufigsten Wörtern zählen und der fünfte Häufigkeitsbereich eine Auswahl an Wörtern enthält, die zu den 4001 bis 5000 häufigsten Wörtern zählen (mit den entsprechenden anderen drei Häufigkeitsbereichen dazwischen). Pro Häufigkeitsbereich gibt es 30 Aufgaben, sodass sich eine Gesamtpunktzahl von 150 Punkten für jeden Wortschatztest ergibt (maximal 30 Punkte pro Häufigkeitsbereich). Die Häufigkeitsbereiche werden nacheinander bearbeitet.

Es handelt sich um Online-Tests, bei denen einer vorgegebenen, schriftlich präsentierten Beschreibung (wie z.B. *Raum in der Wohnung*) ein entsprechendes Wort aus einer Liste zugeordnet werden muss. In der Liste befinden sich insgesamt sechs Wörter (das Zielwort sowie fünf weitere Wörter). Jede Liste bestehend aus den sechs Wörtern wird für drei Aufgaben verwendet, sodass das Zielwort je nach Aufgabe variiert (und eine Liste demnach insgesamt drei Zielwörter enthält). In dem unteren Beispiel (1c), das dem ersten Häufigkeitsbereich für den deutschen Wortschatztests entstammt, ist *Küche* das Zielwort. *Farbe* und *Herz* sind die Zielwörter für die anderen beiden Aufgaben (1a und 1b).

28:50

Level 1

1a: - blau

1b: - Bild der Liebe

1c: - Raum in der Wohnung

Gesetz
Herz
Küche
Farbe
Polizei
Leistung

< ZURÜCK

WEITER >

Testung der deutschsprachigen Wortschatzkenntnisse:

Für die Testung der deutschsprachigen Wortschatzkenntnisse wurde eine Fassung verwendet, die bereits in dem Projekt „Sprache und Studienerfolg bei Bildungsausländerinnen und Bildungsausländern“ der Universitäten Leipzig und Würzburg eingesetzt wurde (Möhring, 2022; Wisniewski et al., 2022). Die Items beruhen auf den Worthäufigkeitslisten von Jones & Tschirner (2006) und Tschirner (2008a). Gemeinsam mit Dominique Caglia (Pädagogische Hochschule Graubünden; Universität Freiburg in der Schweiz; s. auch Caglia & Tschirner (angenommen)) wurde eine modifizierte Version des Tests beim Institut für Testforschung und Testentwicklung e.V. in Leipzig in Auftrag gegeben. Die adaptierte Testversion ist wie folgt aufgebaut:

Einführung:

- 1. Folie: Anleitungsvideo (auf Deutsch)
- 2. Folie: Drei Übungsaufgaben
- 3. Folie: Zwischenfolie („Jetzt bist du bereit für den Test.“)
- 4. Folie: Eingeben der Teilnehmenden-ID

Eigentlicher Test:

- 10 Folien mit je 3 Aufgaben pro Häufigkeitsbereich
- Zwischenfolie nach jedem Häufigkeitsbereich („Super, Level X von 5 ist geschafft. Nun geht es weiter mit Level Y.“)
- Abschlussfolie („Super, alles geschafft!“)
- 30-minütiges Zeitlimit

Nach Ablauf der Zeit (30 Minuten) wurde die Testung abgebrochen unabhängig davon, bei welchem Häufigkeitsbereich sich die Teilnehmenden zu diesem Zeitpunkt befanden.

Testung der englischsprachigen Wortschatzkenntnisse:

Für die Testung der englischsprachigen Wortschatzkenntnisse wurde eine Version mit britischem Englisch (beruhend auf den Worthäufigkeitslisten von Tschirner (2008b)) verwendet, die wie folgt aufgebaut ist:

Einführung:

- 1. Folie: Anleitungsvideo (auf Deutsch)
- 2. Folie: Drei Übungsaufgaben
- 3. Folie: Zwischenfolie („You are now ready to start the test.“)
- 4. Folie: Eingeben der Teilnehmenden-ID

Eigentlicher Test:

- Alle 30 Aufgaben pro Häufigkeitsbereich auf einer Folie (ohne Zwischenfolien zwischen den einzelnen Häufigkeitsbereichen)
- Abschlussfolie („Well done!“)
- 30-minütiges Zeitlimit

Wie bei der deutschen Version wurde nach Ablauf der Zeit (30 Minuten) die Testung abgebrochen unabhängig davon, bei welchem Häufigkeitsbereich sich die Teilnehmenden zu diesem Zeitpunkt befanden.

Beide Testversionen werden gerne an Interessierte weitergegeben.

Literaturverzeichnis:

- Caglia, D., & Tschirner, E. (angenommen). Assessing the German vocabulary size of elementary school students in Graubünden, Switzerland. *Swiss Journal of Educational Research*.
- Jones, R. L., & Tschirner, E. (2006). *A frequency dictionary of German: Core vocabulary for learners*. Routledge.
- Laufer, B. (1998). The development of passive and active vocabulary in a second language: Same or different? *Applied Linguistics*, 19(2), 255–271. <https://doi.org/10.1093/applin/19.2.255>
- Möhring, J. (2022). Sprachliche Studierfähigkeit im Spiegel produktiver und rezeptiver Wortschatzkompetenz. *Informationen Deutsch als Fremdsprache*, 49(4), 384–410. <https://doi.org/10.1515/infodaf-2022-0058>
- Nation, I. S. P. (1983). Testing and teaching vocabulary. *Guidelines*, 5(1), 12–25.
- Tschirner, E. (2004). Breadth of vocabulary and advanced English study: An empirical investigation. *Electronic Journal of Foreign Language Teaching*, 1(1), 26–38.
- Tschirner, E. (2008a). Das professionelle Wortschatzminimum im Deutschen als Fremdsprache. *Deutsch als Fremdsprache*, 45(4), 195–207. <https://doi.org/10.37307/j.2198-2430.2008.04.02>

- Tschirner, E. (Hrsg.). (2008b). *Grund- und Aufbauwortschatz Englisch nach Themen*. Cornelsen.
- Webb, S., Sasao, Y., & Ballance, O. (2017). The updated Vocabulary Levels Test: Developing and validating two new forms of the VLT. *ITL - International Journal of Applied Linguistics*, 168(1), 33–69. <https://doi.org/10.1075/itl.168.1.02web>
- Wisniewski, K., Lenhard, W., Möhring, J., & Spiegel, L. (Hrsg.). (2022). *Sprache und Studienerfolg bei Bildungsausländerinnen und Bildungsausländern*. Waxmann.